

Angesichts aufkeimender antisemitischer Äußerungen, islamfeindlicher Vorurteile und einer zunehmenden Sorge vor radikalem Islamismus möchten die Projektpartner zum Dialog sowie zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses beitragen.

DIALOG

**VORURTEILE
ABBAUEN**

VERSTÄNDNIS

ACHTUNG

RESPEKT

**WISSENS-
VERMITTLUNG**

TOLERANZ

**RELIGIONS-
FEINDLICHEN
HALTUNGEN
VORBEUGEN**

Träger und Förderer des Projektes

Lions Club Frankfurt Museumsufer

Seit seiner Gründung 1996 stellt sich der Lions Club Frankfurt Museumsufer den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit, um uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken. Er tritt ein für Humanität, Frieden, Toleranz, soziale Verpflichtungen und eine darauf basierende demokratische Gesellschaftsordnung. Das Einwerben finanzieller Mittel durch Spenden sowie durch Veranstaltungen ermöglicht die Unterstützung vielfältiger Projekte. 2013 wurde das Projekt „Interkultureller Dialog – 3 Tage, 3 Orte, 3 Religionen“ ins Leben gerufen.

www.lions.de

www.interkultureller-dialog-frankfurt.de

Hauptförderer

Peter Fuld Stiftung

Hauptförderer des Projektes ist die Peter Fuld Stiftung. Sie steht seit über 50 Jahren für chancengleiche Bildung sowie gesellschaftlichen Zusammenhalt und macht sich gegen Diskriminierung stark. Mit ihrem Stipendienprogramm und ihren vielfältigen Projekten unterstützt die Stiftung Schüler, Auszubildende und Studierende, die mit schwierigen Startbedingungen konfrontiert oder aufgrund ihrer Herkunft benachteiligt sind, auf ihrem Bildungsweg.

www.peter-fuld-stiftung.de

in Kooperation mit



Merkez-Moschee

Lions Club Frankfurt Museumsufer

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank
IBAN DE 32 5019 0000 0000 9420 06



Lions Club
Frankfurt Museumsufer



Lions Club
Frankfurt Museumsufer

**PETER
FULD** STIFTUNG

INTERKULTURELLER DIALOG 3 TAGE, 3 ORTE, 3 RELIGIONEN

Projektwoche für Frankfurter
Schüler der Klassenstufen 5–13

JETZT ANMELDEN!



BILDUNG IST ZUKUNFT

**PETER
FULD** STIFTUNG

Angebot für Schulklassen

INTERKULTURELLER DIALOG

3 TAGE, 3 ORTE, 3 RELIGIONEN

➤ Wer kann teilnehmen?

Schüler der Klassenstufen 5 – 13 von Haupt-, Real-, integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie Berufsschulklassen (InteA-, BzB-DaZ-, AHS- und ARS-Klassen) aus Frankfurt am Main

➤ Worum geht es inhaltlich?

Um die frühzeitige Begegnung mit den drei großen Welt-Religionen und -Kulturen Christentum, Judentum und Islam zur interkulturellen und interreligiösen Verständigung

➤ Wie kann ich mich anmelden?

Zur Anmeldung und Terminabsprache wenden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch an Pfarrer Veit Dinkelaker, Bibelhaus Erlebnis Museum.

➤ E-Mail: dinkelaker@bibelhaus-frankfurt.de
Telefon: 069 - 66 42 65 27

➤ Weitere Informationen

www.interkultureller-dialog-frankfurt.de



➤ Wie läuft die Projektwoche ab?

- 1. Tag**
Einführung in die Thematik im Klassenverband. Unter Anleitung der Lehrer*in werden erste Grundlagen für einen erfolgreichen interkulturellen und interreligiösen Austausch gelegt.
- 2. Tag**
Interkultureller Workshop im Jüdischen Museum Frankfurt
- 3. Tag**
Erlebnisführung durch die interaktive Ausstellung des Bibelhaus Erlebnis Museums
- 4. Tag**
Führung durch die Merkez-Moschee
- 5. Tag**
Abschluss des Projektes im Klassenverband. Den Schülern wird Raum gegeben, sich über das Erlebte, neue Erkenntnisse oder Schlüsselerlebnisse auszutauschen.

Die Reihenfolge der Exkursionen kann gegebenenfalls variieren.

Seit 2013 haben über 1900 Schüler aus 27 Frankfurter Schulen teilgenommen!

Stimmen der Teilnehmer

„Das ist das beste interkulturelle Projekt, an dem ich bisher teilnehmen durfte.“

„Jeder sollte seine und andere Kulturen kennenlernen!“

„Sehr interessant, sehr spannend!“

„Sie verbinden dies so gelungen mit der Thematisierung von interkulturellen Missverständnissen, Vorurteilen und der falschen Vermischung von Politik/Terror.“

„Wir haben viel dazu- und andere Religionen kennengelernt.“

„Ich empfehle das Projekt zu 100 Prozent weiter!“

„Es gelingt auf begeisternde Weise, die Religionen und vor allem ihre Gemeinsamkeiten zu erklären.“

